

Schleswig-Holstein

Der echte Norden

Landesentwicklungsstrategie SH 2030

Eckpunkte Grünbuch – Prozess zum Weißbuch

Vorstandssitzung des Städtetages SH – 09. Mai 2016



Schleswig-Holstein
Der Ministerpräsident
Staatskanzlei

Agenda

Landesentwicklungsstrategie 2030

1. Das Grünbuch zur Landesentwicklungsstrategie
– Ziel, Inhalt, Prozess
2. Strategische Leitlinien
3. Prozess vom Grünbuch zum Weißbuch



I

Das Grünbuch zur LES 2030 – Ziel, Inhalt und Prozess



Schleswig-Holstein
Der Ministerpräsident
Staatskanzlei

Inhalte des Grünbuchs zur Landesentwicklungsstrategie 2030

Gemeinsam Zukunft im echten Norden gestalten

Vorwort und Einordnung

01 / SH im Wandel – Rahmenbedingungen und Trends

02 / SH 2030 – Neue Herausforderungen und Chancen

03 / Zukunft heute gestalten – Neun strategische Leitlinien

04 / Dialog

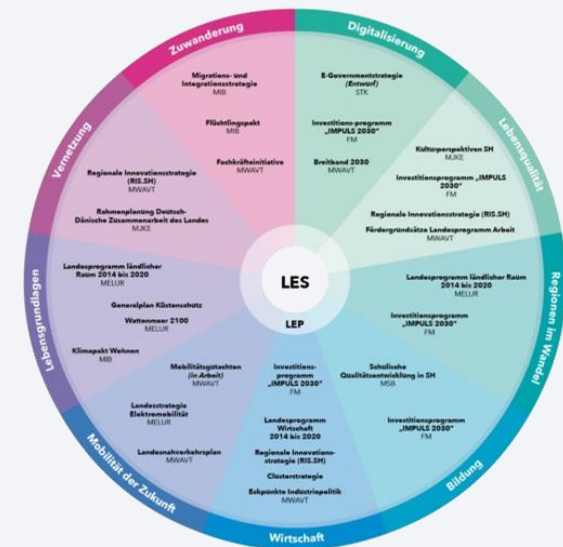
Prozess zum Weißbuch



Ziele

Landesentwicklungsstrategie 2030

- Zentrale Zukunftsstrategie der Landesregierung, die als *Dachstrategie* den Referenzrahmen und Bezugspunkt für Einzelstrategien setzt
- Strategische Kohärenz / Identifikation von Lücken und neuen Handlungsfeldern
- Orientierungsrahmen für gesellschaftliche Akteure, Multiplikatoren und Träger öffentlicher Interessen

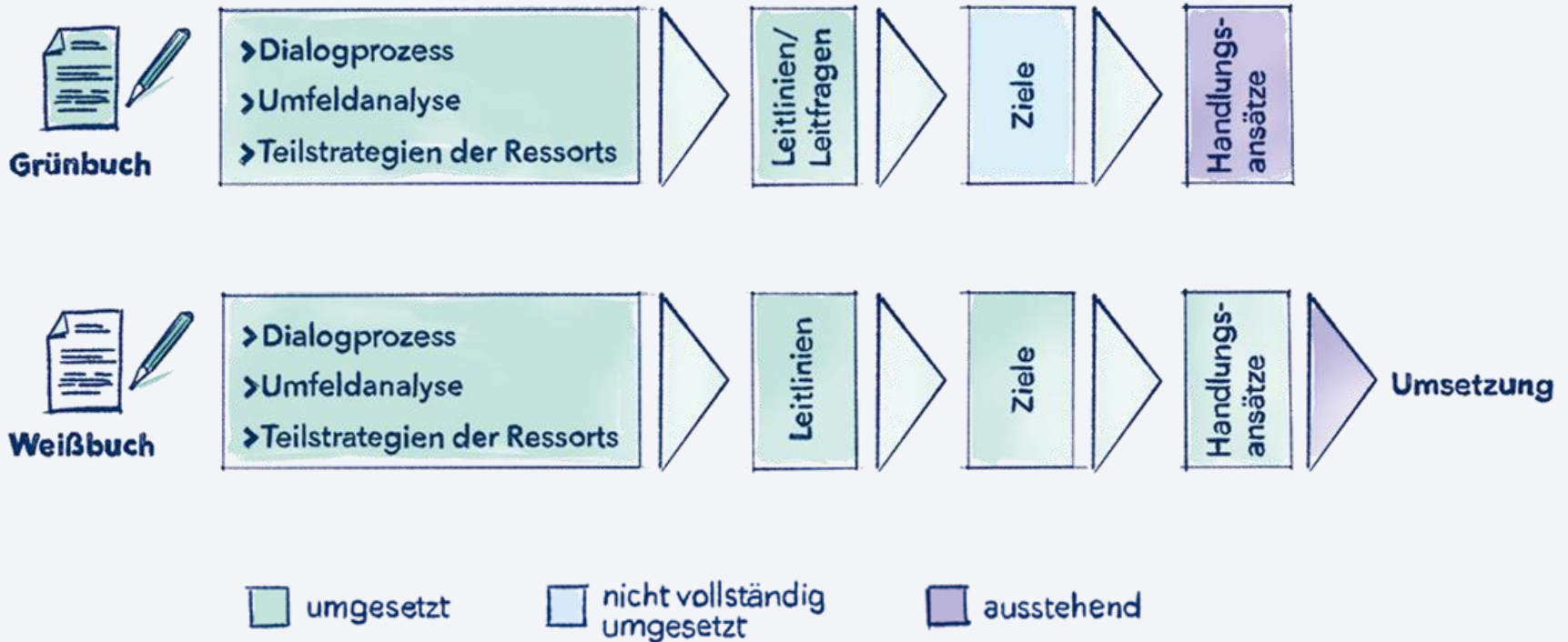


*Auswahl an bestehenden Strategien

Vom Grün- zum Weißbuch und dann zum Landesentwicklungsplan (LEP) Fachdialog und Weiterentwicklung



Grünbuch als Diskussionsgrundlage Landesentwicklungsstrategie 2030



Stationen Strategieprozess bisher

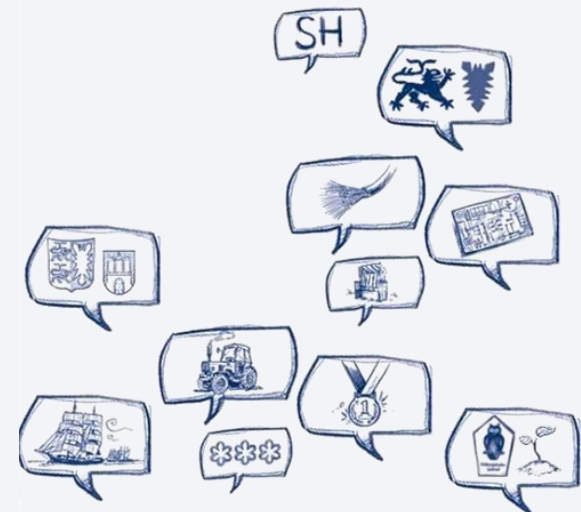
Landesentwicklungsstrategie 2030



Aufgabenheft aus Bürgerdialog Landesentwicklungsstrategie 2030



Auswahl von Aspekten aus dem bisherigen Dialogprozess	Verknüpfung zu den Leitlinien-Kapiteln
Neue Mobilitätsformen (Carsharing, E-Mobilität)	3.5.3, 3.6.3
Ausbau ÖPNV und höhere Flexibilität, Mobilität als Garant dafür, dass der ländliche Raum attraktiv bleibt	3.6.3
Sicherung der Lebensqualität im ländlichen Raum	3.3, 3.2
Infrastruktur/Straßen ausbauen, um Süd-Nord-Gefälle in SH zu begegnen	3.6.1
Öffentliche und private Daseinsvorsorge sichern	3.3.1, 3.3.3
Breitband-Netzausbau forcieren	3.1.1
Chancengleichheit für alle	3.9.1, 3.1.2, 3.3.3, 3.4.(4)
Bildung als Gesamtkonzept von der Krippe bis ins hohe Alter bzw. lebenslanges Lernen ermöglichen	3.4.5, 3.4.1
Flächendeckende Bildungsangebote	3.4.1, 3.4.2
Dem Fachkräftemangel entgegenwirken	3.4.5, 3.9, 3.2.1
Mehr Kooperation mit den Nachbarregionen	3.6.1, 3.8.1, 3.8.2
Konstruktive Zusammenarbeit mit Hamburg	3.8.2
Forcierung von Zukunftsbranchen	3.5.1
Verbesserung der Lebensqualität (bedarfsgerechter und bezahlbarer Wohnraum, gesicherte Kinderbetreuung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf)	3.2, 3.4.2, 3.3.2
Inklusion	3.4.6





Strategische Leitlinien



Schleswig-Holstein
Der Ministerpräsident
Staatskanzlei

11 Megatrends

Landesentwicklungsstrategie 2030



Internationalisierung

Eine global vernetzte Welt erfordert eine starke internationale Ausrichtung von Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft in Schleswig-Holstein.



Wandel von Stadt und Land

Unterschiedliche Trends beeinflussen das soziale Leben und Wirtschaften in Städten und ländlichen Räumen und sorgen dafür, dass sich diese kontinuierlich wandeln.



Digitaler Wandel

Der digitale Wandel erfordert neues Denken und konsequenten Breitbandausbau.



Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen

Die Grenzen unseres Planeten erfordern einen neuen Umgang mit unseren Ressourcen.



Innovation als zentraler Treiber der Wirtschaftsentwicklung

Der Wettbewerb der Regionen und Unternehmen verlangt nach einer hohen Innovationsfähigkeit verbunden mit einer klaren Profilierung.



Klimawandel

Der Klimawandel bedingt eine nachhaltige Anpassungsfähigkeit und einen effektiven und langfristigen Klimaschutz.



Wandel zur Wissensgesellschaft

Die Wissensgesellschaft erfordert ein leistungsfähiges Bildungssystem und die Bereitschaft zum lebenslangen Lernen.



Wachsende Verkehre und neue Mobilitätsformen

Wachsende Anforderungen an die Mobilität verlangen von Schleswig-Holstein ressourceneffiziente Lösungen, die der teils räumlichen Verkehrsentwicklung entsprechen.



Wandel der Arbeitswelt

Digitalisierung und Fachkräftemangel prägen den Weg in die Arbeitswelt 2030.



Demografischer Wandel

Die Bevölkerungsentwicklung verlangt nach regional differenzierten Lösungen und wirkungsvoller Kooperation.



Wertewandel

Möglichkeiten zur persönlichen Entfaltung und ein gesundes Lebensumfeld erhöhen die Attraktivität Schleswig-Holsteins.



Zukunft beginnt in Schleswig-Holstein

Landesentwicklungsstrategie 2030

Globale und regionale Rahmenbedingungen und Trends sind insgesamt gut für Schleswig-Holstein.

Alleinstellungsmerkmale und Stärken Schleswig-Holsteins werden zu echten Standortfaktoren und bieten – gut genutzt – neue Entwicklungschancen, zum Beispiel:

Energiewende setzt Wind in Wert

Digitalisierung schafft neue Geographie und macht Lebensqualität zu Ansiedlungsargument

Ressourcendruck an Land lenkt den Blick auf unser Wissen über das Meer als nachhaltiger Rohstofflieferant

Globalisierung und Internationalisierung geben Schleswig-Holstein eine neue Rolle als Tor zu Skandinavien



9 Leitlinien

Landesentwicklungsstrategie 2030



Digitalisierung – Für uns an erster Stelle.

Digitalisierung und digitaler Wandel sind Entwicklungsvoraussetzung für alle anderen Bereiche. Der Ausbau digitaler Kapazitäten und Fertigkeiten hat Vorrang.



Lebensqualität – Den wichtigsten Standortfaktor S-H sichern und ausbauen.

Das Alleinstellungsmerkmal des Landes ist seine spezifische Lebensqualität, geprägt durch einzigartige Natur, Geographie und kulturelle Identität. Diese müssen wir schützen und entwickeln.



Regionen im Wandel – Differenzierte Raumbetrachtung als Handlungsmaximen ansetzen.

Die Bevölkerungs- und Raumentwicklung verlangt nach regional differenzierten Lösungen, Eigenständigkeit und wirkungsvoller Kooperation.



Bildung – Qualität stärken und Zugänge ausbauen.

Die Wissensgesellschaft erfordert ein leistungsfähiges Bildungssystem mit individueller Förderung und hoher Durchlässigkeit sowie die Bereitschaft zum lebenslangen Lernen.



Wirtschaft – Wirtschaftliche Basis sichern, neue Felder profilieren

Wirtschaftliche Stärken des Landes ausbauen und profilieren. Zukunftsbranchen fördern, um zukünftig noch besser aufgestellt zu sein.



Mobilität der Zukunft – Heute die Verkehrspolitik von morgen denken.

Es sollen Impulse für eine nachhaltige und technologisch fortgeschrittene Verkehrsentwicklung gesetzt werden.



Natürliche Lebensgrundlagen – Schützen und nutzen.

Wirtschaft, Ökologie und Gesellschaft müssen in Schleswig-Holstein eng miteinander verzahnt werden und die Grundlage für qualitatives Wachstum im Einklang mit Natur und Mensch legen.



Überregionale und internationale Vernetzung – Kooperationen ausbauen.

Politiken großräumiger denken und Kooperationen international und überregional stärken.



Zuwanderung – Schleswig-Holstein als Zuwanderungsland gestalten.

Schleswig-Holstein befindet sich in einem Standortwettbewerb und muss nicht nur regional, sondern auch national und international den Kampf um kluge Köpfe führen.

Zukunftsfähiger Staat ist Grundvoraussetzung

- Leistungsfähige Landesverwaltung und Staat
- Effizienter Einsatz begrenzter Mittel – Konsolidierung und Sanierung müssen sichergestellt sein bevor neu investiert wird
- Umsetzung Landesentwicklungsstrategie in bestehenden Strukturen und Prozessen
- Ziel LES ist Kohärenz und Prioritätensetzung





Digitalisierung – Für uns an erster Stelle

Digitalisierung und digitaler Wandel sind Entwicklungsvoraussetzungen für alle anderen Bereiche. Der Ausbau digitaler Infrastrukturen und Kompetenzen hat Vorrang.

Dafür setzen wir auf folgende politische Initiativen und Schwerpunkte:

1. Digitale Infrastrukturen prioritär ausbauen

2. eGovernment Strategie: Digitale Lösungskompetenzen für staatliches Handeln schaffen

3. Industrie 4.0 / Digitalisierung der Wirtschaft fördern

4. Medienkompetenz und Teilhabe sichern

5. Demokratische Gestaltung und digitale Ordnungspolitik weiterentwickeln



Lebensqualität – Den wichtigsten Standortfaktor Schleswig-Holsteins sichern und ausbauen

Das Alleinstellungsmerkmal des Landes ist seine spezifische Lebensqualität, geprägt durch einzigartige Natur, Geographie und kulturelle Identität. Diese müssen wir schützen und entwickeln.

Deshalb setzen wir auf folgende politische Initiativen und Schwerpunkte:

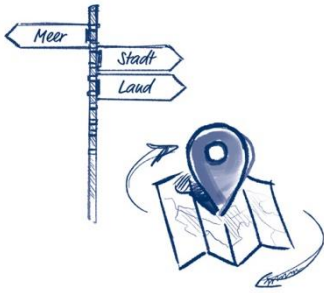
1. Schleswig-Holstein nach innen und außen als Land der Lebensqualität profilieren

2. Kulturelle Identität bewahren und vermitteln

3. Innere Sicherheit gewährleisten

4. Soziale Infrastrukturen und Gesundheitsversorgung für Familien und Generationen ausbauen

5. Sport in der Mitte der Gesellschaft



Regionen im Wandel – Differenzierte Raumbetrachtung als Handlungsmaxime ansetzen

Die Bevölkerungs- und Raumentwicklung verlangt nach regional differenzierten Lösungen, Eigenständigkeit und wirkungsvoller Kooperation.

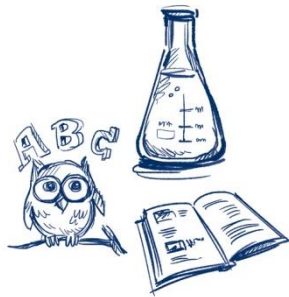
Deshalb setzen wir auf folgende politische Initiativen und Schwerpunkte:

1. Stadt und Land zusammen denken und gemeinsam entwickeln

2. Wohnungsneubau erhöhen und bezahlbaren Wohnraum schaffen

3. Mindeststandards gewährleisten – Standards flexibilisieren

4. Akteure vernetzen – Innovations- und Erfahrungstransfer fördern



Bildung – Qualität stärken und Zugänge ausbauen

Die Wissensgesellschaft erfordert ein leistungsfähiges Bildungssystem mit individueller Förderung und hoher Durchlässigkeit sowie die Bereitschaft zum lebenslangen Lernen.

Deshalb setzen wir auf folgende politische Initiativen und Schwerpunkte:

1. Hohe Schulqualität aufrechterhalten und Lebensraum Schule schaffen

2. Angebot von Ganztageschulen flächendeckend ausbauen

3. Lernen in der digitalen Welt

4. Berufliche Bildung stärken und Übergang zwischen Schule und Beruf vereinfachen

5. Lebenslanges Lernen und Weiterbildung

6. Inklusion weiterentwickeln

7. Hochschule, Wissenschaft und Forschung – Markenzeichen und Innovationsantrieb für SH



Wirtschaft – Wirtschaftliche Basis sichern, neue Felder profilieren

Wir müssen die wirtschaftlichen Stärken des Landes ausbauen und profilieren, Zukunftsbranchen fördern, um in der Zukunft noch besser aufgestellt zu sein.

Deshalb setzen wir auf folgende politische Initiativen und Schwerpunkte:

1. Wirtschaftliche Basis stärken und weiterentwickeln

2. Neues Wachstum in Spezialisierungsfeldern erzeugen:

Maritime Wirtschaft, Erneuerbare Energien, Life Sciences, Ernährungswirtschaft, IKT

3. Vorreiterstellung Schleswig-Holsteins in der Energiewende nutzen

4. Innovation stärken, Kohärenz in Forschung und Umsetzung sicherstellen



Mobilität der Zukunft – Heute die Verkehrspolitik von morgen denken

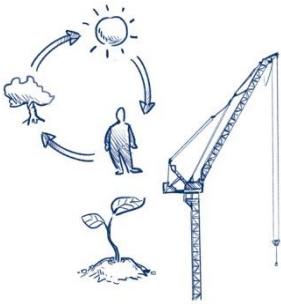
Es sollen Impulse für eine nachhaltige und technologisch fortgeschrittene Verkehrsentwicklung gesetzt werden.

Deshalb setzen wir auf folgende politische Initiativen und Schwerpunkte:

1. Erhalt und Sanierung vor Neubau

2. Infrastruktur in Schleswig-Holstein durch technische Möglichkeiten optimieren

3. Schleswig-Holstein zum Vorreiter neuer Mobilität machen



Natürliche Lebensgrundlagen – Schützen und nutzen

Wirtschaft, Ökologie und Gesellschaft müssen in Schleswig-Holstein eng miteinander verzahnt werden und die Grundlage für ein qualitatives Wachstum im Einklang mit Natur und Mensch bilden.

Deshalb setzen wir auf folgende politische Initiativen und Schwerpunkte:

1. Ausgleich zwischen Naturschutz und wirtschaftlichen Interessen schaffen

2. Ressourcenbewusstsein und nachhaltigere Landwirtschaft stärken

3. Besondere Bedeutung der Meere sichtbar machen



Überregionale und internationale Vernetzung – Kooperationen ausbauen

Zunehmende Globalisierung erfordert großräumiges Denken und starke internationale und überregionale Kooperationen.

Deshalb setzen wir auf folgende politische Initiativen und Schwerpunkte:

1. Schleswig-Holstein muss sich stärker international orientieren

2. Internationale und Überregionale Zusammenarbeit (MRH, STRING, Dänemark, Cluster) strategisch ausbauen



Zuwanderung – Schleswig-Holstein als Zuwanderungsland gestalten

Schleswig-Holstein befindet sich in einem Standortwettbewerb und muss nicht nur regional, sondern auch national und international den Kampf um kluge Köpfe führen.

Deshalb setzen wir auf folgende politische Initiativen und Schwerpunkte:

1. Zuwanderung als Chance im Standortwettbewerb begreifen

2. Integrationskapazitäten ausbauen



Vom Grün- zum Weißbuch – der Prozess



Schleswig-Holstein
Der Ministerpräsident
Staatskanzlei

Zeitplan vom Grün- zum Weißbuch Landesentwicklungsstrategie 2030

2016

JAN FEB MÄRZ APR MAI JUNI JULI AUG SEP OKT NOV

Ausformulierung Grünbuch

Ressortabstimmung

Unterrichtung Strategische Partner, Fraktionen
Vorabgespräche mit einzelnen Akteuren

Kabinets-
befas-
sung

Fachdialog

Fachgespräche
Online-Plattform

Ausarbeitung Weißbuch
auf Basis der Ergebnisse
des Fachdialogs

Finalisierung
Weißbuch
Ressort-
abstimmung

Kabinets-
befas-
sung

Kontinuierliche Ausarbeitung LEP bis Sommer 2017 | Beteiligungsverfahren LEP Herbst 2017

Kontinuierliche Ausarbeitung der Regionalpläne | Beteiligungsverfahren abhängig vom LEP-Verfahren



Gemeinsam Zukunft im echten Norden gestalten

Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!

